



Irina Lehner, MLaw, LL.M.

Doktorandin und wissenschaftliche Assistentin bei Prof. Dr. Andreas Glaser am Zentrum für Demokratie Aarau
irinaesther.lehner@zda.uzh.ch

Caroline Rausch, MLaw

Doktorandin und wissenschaftliche Assistentin bei Prof. Dr. Andreas Glaser
caroline.rausch@rwi.uzh.ch

Lea Schneider, MLaw, LL.M.

Doktorandin bei Prof. Dr. Christine Kaufmann und wissenschaftliche Assistentin bei Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Key
lea.schneider@rwi.uzh.ch

Anna Elisa Stauffer, MLaw, LL.M.

Doktorandin und wissenschaftliche Assistentin bei Prof. Dr. Ulrike Babusiaux
anna.stauffer@rwi.uzh.ch

Zürich, 26.2.2021

APARIUZ XXIII – Call for Papers

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Seit dem Jahr 1999 legt der rechtswissenschaftliche Nachwuchs der Universität Zürich im Rahmen der Schriftenreihe APARIUZ (**A**analysen und **P**erspektiven von **A**ssistierenden des **R**echtswissenschaftlichen **I**nstituts der **U**niversität **Z**ürich) alljährlich einen Sammelband vor. Wir werden den nächstjährigen Band herausgeben und möchten Euch hiermit herzlich einladen, Euch mit einem Beitrag an diesem Gemeinschaftswerk zu beteiligen.

Der 23. Band, welcher im Sommer 2022 erscheinen wird, steht unter dem Leitthema

«Recht in der Krise»

Denkt man an das Jahr 2020 zurück, dominiert ein Thema: die Corona-Krise. Seither werden wir Jurist*innen mit zahlreichen Fragen konfrontiert. Wie reagiert das Recht auf eine solche Krise? Was ist die Aufgabe des Rechts in einer solchen Pandemie? Worin bestehen die rechtlichen Probleme, die sich beispielsweise im Hinblick auf die Kompetenzverteilung zwischen Bund und Kantonen, im Miet- und Arbeitsrecht oder im Hinblick auf Strafbestimmungen ergeben? Anlässlich dieser globalen Herausforderung wollen wir über das Verhältnis von «Recht und Krise» reflektieren.

Neben der Corona-Pandemie gibt es aber noch verschiedenste andere Krisen, die uns betreffen, zum Beispiel die Klima-, Flüchtlings- oder Finanzkrisen. Es stellt sich die Frage: Welchen Beitrag kann das Recht zu ihrer Bewältigung leisten? Und welche rechtlichen Fragestellungen werden durch diese Herausforderungen aufgeworfen?

Darüber hinaus befinden sich aber auch die verschiedensten Rechtsgebiete oder Rechtsfiguren selbst in einer Krise, so etwa das staatenzentrierte Völkerrecht, die Demokratie (Populismus und Autoritarismus) oder das klassische Vertragsmodell im Privatrecht. Wie können diese diagnostiziert und allenfalls auch gelöst werden? Schliesslich stellen sich spannende grundlegende Fragen. Sind die Krisen im 21. Jahrhundert so zahlreich, dass die Krise vielleicht schon zur Normalität geworden ist? Hat sich dadurch das Recht oder die Rechtswissenschaft an sich verändert? Solchen Fragen möchte der 23. APARIUZ-Band nachgehen.

Solltet Ihr Interesse haben im Sammelband zu publizieren, bitten wir Euch, uns bis zum

3. Mai 2021

einen Themenvorschlag samt Kurzbeschreibung des beabsichtigten Inhalts (max. eine A4-Seite) und einige Angaben zur eigenen Person per E-Mail an apariuz@rwi.uzh.ch zukommen zu lassen. In der Beilage schicken wir Euch einige Themenvorschläge als Inspiration. In Eurer konkreten Themenwahl seid Ihr im Rahmen des Leitthemas aber selbstverständlich frei. Es ist uns wichtig, dass Beiträge aus allen Fachbereichen vertreten sind und dass diese sich nicht nur auf die Thematik «Corona» beschränken. Auch Beiträge von fortgeschrittenen Hilfsassistenten sind willkommen. Selbstverständlich können Beiträge auch zu zweit verfasst werden. Der Umfang des Beitrages, der wahlweise in deutscher, englischer, französischer oder italienischer Sprache verfasst werden kann, sollte zwischen 10 und maximal 15 Seiten Text (ohne Verzeichnisse) liegen. Die Abgabefrist für die Einreichung des fertigen Beitrages ist der **1. September 2021**.

Wir freuen uns auf Eure Themenvorschläge. Bei weiteren Fragen sind wir jederzeit per E-Mail erreichbar.

Euer Herausgeberteam

Irina Lehner, Caroline Rausch, Lea Schneider und Anna Elisa Stauffer